

# Futter- und Pflegemittel sind keine Arzneimittel

## Presseinformation

Futter- und Pflegemittel können als Arzneimittel eingestuft werden, wenn sie der Tiergesundheit dienen sollen. Damit werden sie im schlechtesten Fall verschreibungspflichtig. Kamillentee für Kaninchen auf Rezept? Bei allem Verständnis für strenge Kontrollen im Gesundheitsbereich: Irgendwo hört der Spaß auf! Zumal solche Zusatzfuttermittel bereits strengen Kontrollen durch das Futtermittelrecht unterliegen. Dem liegt ein veraltetes Verständnis von Gesundheit und Medizin zugrunde. Medizin wird allzu oft zur Reparatur bei Krankheiten verwendet. Gesundheit soll herbeigeführt werden, nachdem Krankheit diagnostiziert wurde. Für Gesundheit kann aber auch schon vorbeugend etwas getan werden: Durch eine entsprechende, gesunde, abwechslungsreiche Ernährung. Eine solche Ernährung als Arzneimittel einzustufen, geht einfach fehl. Die ohnehin schon strengen Lebensmittelkontrollen reichen vollauf. Artgerechte TierGesundheit e.V. hat hierzu verschiedene Argumente und Beispiele zusammengetragen. Der Verein fordert Politik und Verwaltung auf:

- Futter- und Pflegemittel dürfen lediglich futtermittelrechtlicher Aufsicht unterworfen sein
- Arzneimittel sollen durch ihren Inhalt und nicht durch Hinweise zu ihrer Wirkung bestimmt werden

Der volle Text der Stellungnahme findet sich unter [artgerechte-tiergesundheit.de/standpunkte.html](http://artgerechte-tiergesundheit.de/standpunkte.html). Mehr Informationen unter 08055/189478 oder [info@artgerechte-tiergesundheit.de](mailto:info@artgerechte-tiergesundheit.de)

163 Wörter, 1407 Zeichen (mit Leerzeichen)